

Abonnementspreis:
Halbjährlich 8 Franken franco
durch die ganze Schweiz,
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Garmondzelle ober
deren Raum 10 Rp.; im Wieder-
holungsfall 7 Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Mittwoch.

Nro. 116

den 28. April 1858

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Verheirathung in Luzern.

Den 26. April:

Hr. Heinrich Käber, Schriftsetzer, von Ebikon, mit Igfr. Katharina
Surt von Neudorf.

Getauft in Luzern.

Den 24. April:

Johann, ein Knabe des Hrn. Johann Matter, Bed., v. Schüpshelm.

Den 26. April:

Emil Michael, ein Knabe des Hrn. Vinz. Huber, Schultheiß, von
Neuenkirch.

Gestorben in Luzern.

Den 27. April:

Herr Niklaus Rüttimann, alt Staatsunterschreiber, von Luzern;
59 J. alt

Anzeigen.

1154] Luzern. Mittwoch 28. April
im Musik-Zimmer im Gymnasium
musikalische Abendunterhaltung
gegeben von
Herrn Samuel Beetschen, Violoncellist
aus Bern.

Unter Mitwirkung hiesiger Kunstfreunde.

PROGRAMM.

1. Divertissement über Themas aus der „Dame
blanche“, von Dotzauer für Violoncello.
2. Männergesang.
3. „Abendläuten“, Lied von Stransky, arrangirt
für Violoncello.
4. Männergesang.
5. Variationen über österreichische Volkslieder, von
Bern. Romberg für Violoncello.
6. „Heimatlid“, Gesang für Sopran, von Kalli-
woda, mit obligater Violoncellobegleitung.
7. „Widmung“, Lied von Stransky, arrangirt für
Violoncello.

Anfang 8 Uhr. Eintrittspreis 1 Frkn.

Abendunterhaltung.

Der Gesangsverein von Münster — unter gefäl-
liger Mitwirkung hiesiger Musikfreunde — gibt Sonn-
tag den 2. Mai nächstkünftig im Saale zum Hirschen
daselbst eine Abendunterhaltung in Gesang, Musik
(Partien aus der „Schweizerfamilie“ etc.) und Dekla-
mation, wozu das geehrte Publikum freundlichst ein-
geladen wird.

Münster, den 26. April 1858.

1155]

Der Vorstand.

1133]

Marktanzeige.

Da der hiesige Frühlingsjahrmarkt in einigen
Kalendern unrichtig angegeben ist, wird hiemit dem
marktbefuchenden Publikum kund gethan, daß der-
selbe immer am 1. Mai abgehalten wird, außer wenn
dieser Tag auf den Sonntag oder Freitag oder einen
Feiertag fällt, am darauffolgenden Montag, also dieß
Jahr am künftigen Samstag als den 1. Mai.

Küßnacht, den 26. April 1858.

Für die Bezirkskanzlei:

J. Trutmann, Landtschreiber.

1131]

Steigerung.

Am nächsten Donnerstag den 29. und Freitag
den 30. dieß läßt der Unterzeichnete, als Kurator
der Konkursmasse des Peter Josef Zwynig von
Altorf, wohnhaft gewesen in hier, beim Hause des
Hrn. Martin Brunner im Bruch dahier unter rich-
terlicher Aufsicht gegen baare Bezahlung der öffent-
lichen Steigerung aussetzen: mehrere hausrätliche
Gegenstände, als: Tische, Cessel, Schränke, Kan-
tränge, vier vollständig ausgerüstete neue Betten mit
Federn- und Kopshaarmatrazen, mehrere Tableaux,
Spiegel, Ringen, Küchengeräthschaften, Kleider nebst
vielen andern Sachen. Sämmtliche Gegenstände sind
elegant und wie neu. Ferner ein in jeder Hin-
sicht ausgezeichnetes tafelförmiges Klavier
nach der neuesten Konstruktion, mit 6 1/2 Ok-
taven, aus der Fabrik des Hrn. Bellmont in Nap-
perschwil. Ein ganz neues vollständig beschlagenes
Wagenwerk zu einer Chaise mit liegenden Federn.
Die Steigerung beginnt jeweilen Morgens 9 Uhr.

Luzern, den 26. April 1858.

Chr. Silli.

10913] Bei Unterzeichneter könnte sogleich eine ge-
sittete Tochter, die das Weisnähen gründlich zu er-
lernen gedenkt, als Lehrtöchter eintreten.

Babette Suter, Weisnäherin,
in Münster.

1156] **Gesucht:** Eine gewandte Kellnerin, welche
französisch spricht und mit guten Zeugnissen versehen
ist, findet auf nächste heil. Margaretha einen Platz.
Wo? zu vernehmen bei der Expedition d. Bl.

1105] **Gesucht:** Eine Zimmermagd, die französisch
spricht und mit guten Zeugnissen versehen ist. Wo?
zu vernehmen bei der Expedition d. Bl.

1118] Ein junger Mensch, der eine flüchtige Hand-
schrift hat und italienische und französische Korre-
spondenz zu versehen weiß, empfiehlt sich zu einer
Anstellung auf irgend einem Bureau Weitere Aus-
kunft erteilt Jos. Burg beim Schweizerhof.